

Fortbildungen

2. Halbjahr

2021



Bonn, im Sommer 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

während wir das Programm zusammenstellen, schauen wir mit Zuversicht in die Zukunft, ohne zu wissen, ob sich unsere Hoffnungen erfüllen werden: Hoffnungen darauf, uns wieder persönlich begegnen zu können, unsere Erfahrungen aus den letzten anderthalb Jahren fruchtbar zu machen, Neues zu wagen, Altes zurückzulassen. Aber es wird auch darum gehen, Verletzungen zu heilen, Zurückgelassene mitzunehmen, Erschöpften neue Kraft zu geben.

Im letzten Jahr haben wir erlebt, wie wir in kürzester Zeit unser gesamtes Leben und Arbeiten radikal verändern mussten. Wir hatten wenig Gestaltungsspielräume und folgten den Notwendigkeiten des Tages. Die Krisen unserer Welt greifen bisher nicht mit Vehemenz in unseren Alltag ein, stellen jedoch grundsätzlich unser bisheriges und zukünftiges Leben in Frage.

Angesichts dieser enormen Herausforderungen merken wir jedoch auch: Kraft zur Veränderung können wir nicht allein aus uns selbst gewinnen, wir brauchen Vertrauen auf Gottes Zusagen. Die Kraft, zuversichtlich zu bleiben und der Mut zu Veränderungen werden deshalb auch in unserem Unterricht in Zukunft wichtige Themen sein.

Zentrales Thema am Tag des Religionsunterrichts ist für uns daher die Frage danach, wie Veränderung geht oder auch: Was meint die Bibel mit Umkehr? Für die Vorträge konnten wir dazu den Neurobiologen Gerald Hüther und die Alttestamentlerin Michaela Geiger sowie als Gesprächspartner zwischen Theologie und Naturwissenschaft Frank Vogelsang gewinnen.

Herzliche Einladung zu unserem **Tag des Religionsunterrichts am 17. November 2021!**

Nicht nur genötigt durch die Corona-Pandemie bestimmen zunehmend digitale Technologien unser Leben. Wie können wir mit diesem Wandel selbstbestimmt und zukunftsorientiert umgehen? Danach fragt eine Veranstaltungs-Reihe zum Thema „Medienresilienz“, die wir zusammen mit dem Evangelischen Forum anbieten (vgl. S. 31ff) – auch dazu unsere herzliche Einladung.

Einladen möchten wir Sie auch, unsere neu gestaltete Homepage zu besuchen: Künftig können Sie sich auch über einen Newsletter über unsere Angebote informieren. Bitte melden Sie sich an!

Mit herzlichen Grüßen vom ganzen Team des
Schulreferats!

Ihre

Hiltrud Stärk-Lemaire

Hiltrud Stärk-Lemaire

Beate Sträter

Dr. Beate Sträter

**SAVE THE DATE:
GOTTESDIENST
ZUM SCHULJAHRESBEGINN
„GEH AUS MEIN HERZ UND SUCHE ...“
17. AUGUST 2021, 17.00 UHR
KRYPTA KREUZKIRCHE**

Erzählen mit allen Sinnen

Biblische Geschichten erschließen

FÜR GRUNDSCHULE UND FÖRDERSCHULE

In der Bibel werden Geschichten erzählt und diese Geschichten wurden lange, bevor sie aufgeschrieben wurden, weitererzählt. Das Erzählen biblischer Geschichten ist daher nicht nur im Religionsunterricht eine grundlegende Methode. Oft greifen wir auf Kinderbibeln zurück und lesen sie vor. Biblische Geschichten können aber auf vielfältige Weise erzählt und präsentiert werden. Doch wie erschließe ich mir selbst eine biblische Geschichte? Wie setze ich sie in eine eigene Erzählung um? Welche kreativen Erzählmöglichkeiten gibt es, die die Kinder fesseln und in die Geschichte mit hineinnehmen?

An diesem Nachmittag arbeiten wir exemplarisch mit einigen biblischen Geschichten, die in der Schule relevant sind. Wir werden den POZEKI-Schlüssel zum Erschließen und Umsetzen biblischer Geschichten kennenlernen und ausprobieren. Wir werden Erzählübungen zum Einsatz der Stimme machen. Erzählmethoden werden vorgestellt, zum Beispiel Erzählen im Sand, als Mitmachgeschichten, auf dem Rücken/den Beinen, mit Handpuppen, mit Fußsohlen, mit Storybags oder auf dem Overheadprojektor. Sie werden selber (allein oder in einer Kleingruppe) selbstständig eine biblische Geschichte mit einer dieser Methoden erarbeiten und sie dann der Gruppe erzählen.

REFERENTIN

Pastorin Christiane Zimmermann-Fröb,
Förderverein Kirche mit Kindern in der EKIR e.V.

LEITUNG

Hiltrud Stärk-Lemaire

MONTAG, 30.08.2021, 12.00 - 18.00 UHR

Kostenanteil 15 Euro (inkl. Mittagessen)

ANMELDUNG BIS ZUM 23.08.2021

Demokratie leben und lernen - Radikalisierung verhindern

FÜR SEK I UND II

In den letzten Jahren ist vorrangig die Radikalisierung muslimischer Schüler*innen ein Thema gewesen, das in Politik und Öffentlichkeit diskutiert wurde, häufig vermischt mit einer skeptischen bis ablehnenden Haltung gegenüber dem Islam insgesamt. Dabei stellen demokratiefeindliche Haltungen und in ihrer extremen Form auch eine solche Praxis nicht allein ein Phänomen dar, das nur im islamischen Kontext anzusiedeln ist.

online

Die Plausibilität und Bindungskraft einer offenen und demokratischen Gesellschaft schwindet, nicht allein in der jungen Generation. Deshalb sind nicht nur ein Wissen über, sondern Erfahrungen mit Demokratie ein zentraler Bildungsauftrag der Schule, der sich an alle Schüler*innen richtet. Damit ein demokratisches Gemeinwesen an Glaubwürdigkeit gewinnt, müssen demokratische Prozesse und Verfahrensweisen auch im Schulleben mit der ganzen Schulgemeinschaft umgesetzt werden.

Dahinter steht die Überzeugung, dass nur so Radikalisierungstendenzen jeglicher Spielart sinnvoll vorgebeugt werden kann. Findet Radikalisierung trotzdem statt, stellt sie Lehrkräfte erst einmal vor eine pädagogische Herausforderung. Eine Schulgemeinschaft, die eingeübt ist in Beteiligung und Aushandlungsprozessen, stellt hier deutlich mehr Ressourcen und Kommunikationsmöglichkeiten zur Verfügung, um Menschen zu stärken, Grenzen aufzuzeigen aber auch Ausgrenzung zu vermeiden.

REFERENTEN

Dr. Jochen Müller, Ufuq Berlin

Ali Bas, Alhambra Gesellschaft / Uni Münster

Michael Töpler, Deutsche Gesellschaft für
Demokratiepädagogik

LEITUNG

Beate Sträter, Martin Engels, Dirk Wolter

DIENSTAG, 07.09.2021, 19.30 - 21.30 UHR

Online über Zoom

ANMELDUNG BIS ZUM 31.08.2021

In Kooperation mit dem Evangelischen Forum Bonn

„Meet a Jew“ & „Juden in Bonn“

Zwei Projekte mit einem Ziel

FÜR ALLE SCHULFORMEN

Das Projekt „Meet a Jew“ des Zentralrats der Juden in Deutschland ermöglicht das aktuelle jüdische Leben in Deutschland aus erster Hand kennenzulernen und leistet somit einen Beitrag zu Aufklärung und fördert einen gleichberechtigten, respektvollen interreligiösen Meinungsaustausch.

online

„Meet a Jew“ besucht Schulen und Bildungseinrichtungen aller Qualifikationsstufen von der Grundschule bis zur Erwachsenenbildung. Die Begegnungen ergänzen den Unterricht und lassen sich in den Fächern Ethik, Religion, Geschichte, Politik oder fächerübergreifend im Projektunterricht einsetzen. Vorkenntnisse zum Judentum sind nicht notwendig.

Wie sieht eine Begegnung aus?

Bei einer Begegnung kommen zwei junge Menschen aus dem Projekt „Meet a Jew“ für ca. 90 Minuten in eine Klasse und stellen ihr „persönliches Judentum“ vor. Sie geben einen Einblick in die Vielfalt des jüdischen Lebens im heutigen Deutschland und beantworten Fragen zu ihrem Alltag in ungezwungener Gesprächsatmosphäre, ohne dabei einem vorgefertigten Gesprächsfaden zu folgen. Die bisherigen Erfahrungen mit diesem Dialogformat sind ausgesprochen positiv. Weitere Infos finden Sie unter www.meetajew.de.

In der Fortbildung werden zwei Referentinnen Sie über das Projekt informieren und Ihre Fragen sowohl zum Projekt „Meet a Jew“ als auch zum modernen Judentum in Deutschland beantworten. Als Referentinnen konnten wir Frau Maria Peter-Filatova und Frau Irina Volfson gewinnen.

„Meet a Jew“ & „Juden in Bonn“

Zwei Projekte mit einem Ziel

FÜR ALLE SCHULFORMEN

Dieses Jahr wird „1700 Jahre jüdisches Leben auf dem Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland“ gefeiert. Zu diesem Anlass haben beide Referentinnen das Projekt „Jüdisches Leben im Großraum Bonn - 1700 Jahre und darüber hinaus ...“ ins Leben gerufen. Das Projekt soll eine Brücke zwischen dem historischen jüdischen Leben und dessen Zukunft in der Region schlagen und beinhaltet sowohl eine Fotoausstellung als auch ein Workshop-Programm.

online

Über die einzelnen Veranstaltungen und darüber, wie man die Ausstellung zu sich in die Einrichtung holen kann, werden die Referentinnen im Rahmen der Fortbildung ebenfalls berichten. Weitere Infos zum Projekt finden Sie unter: www.juden-in-bonn.de

REFERENTINNEN

Dr. Irina Volfson, Sprach- und Politikwissenschaftlerin
Maria Peter-Filatova, Grafik-Designerin und Fotografin

LEITUNG

Hiltrud Stärk-Lemaire
Beate Sträter

DONNERSTAG, 09.09.2021, 16.30 - 18.00 UHR

Online über Zoom

ANMELDUNG BIS ZUM 02.09.2021

Godly Play – Gott im Spiel

Godly Play ist ein religionspädagogischer Ansatz, der von Jerome Berryman (USA) innerhalb der letzten 40 Jahre entwickelt und erprobt wurde und sich an der Pädagogik Maria Montessoris orientiert. Unter dem Namen „Gott im Spiel“ gibt es Weiterentwicklungen hier bei uns in Deutschland, insbesondere die beiden Erzählbände „Jesusgeschichten“ und „Vertiefungsgeschichten zum Alten Testament“ (2018 erschienen).

Godly Play möchte Kinder (aber auch Erwachsene) befähigen, ihre religiöse Sprache zu entwickeln und ihr selbstständiges theologisches Denken und Verstehen zu fördern. Im Mittelpunkt steht das Spiel einer biblischen Erzählung als ureigene Form von Kindern, sich Dinge anzueignen.

Wir haben seit einigen Jahren begonnen, Godly Play kennenzulernen und selbst zu erproben – mit wachsender Begeisterung! Daher bleiben wir weiter dran mit Fortbildungen, Hospitationsmöglichkeiten im Religionsunterricht und Angeboten bei Ihnen vor Ort!

Godly Play für Ihre Fachkonferenz:

Sie erleben die Methode und wir stellen Ihnen das Konzept im Rahmen einer SchiLF vor.

Godly Play selbst nutzen:

Viele Materialien können Sie in unserer Mediothek entleihen, wie Gleichniskisten, den Wüstensack, die Gesichter Christi, Josef, Hiob, Zachäus oder Emmaus:

www.eopac.net/bonn/ Stichwort: Godly Play

Unsere Fortbildungsangebote im Überblick:

- **10.09.2021, 12.30-18.30 Uhr**
Kennenlerntag Godly Play (Köln)
Anmeldung bis zum 03.09.2021
- **06./07.05.2022 und 13./14.05.2022**
Viertägiger Erzählkurs (Haus Wiesengrund, Nümbrecht)
Melden Sie sich jetzt schon an, die Plätze sind begrenzt!
Wichtig: Voraussetzung für die Teilnahme am Erzählkurs ist die Teilnahme an einem Kennenlerntag!

Kennenlerntag Godly Play

*Mit Godly Play biblische Geschichten
erzählen und ergründen*

FÜR ALLE SCHULFORMEN

Kinder lieben es, eine (biblische) Geschichte erzählt zu bekommen. Mit Godly Play lernen Sie ein Erzählkonzept kennen, dass dieses Bedürfnis in den Mittelpunkt stellt. Zugleich unterstützt Godly Play die Kinder durch das spielerische Moment, durch Gesten, durch eine Fokussierung auf die Geschichte und befähigt, eigenaktiv biblische Geschichten zu deuten.



An diesem Tag lernen Sie das Konzept von Godly Play nicht nur kennen, sondern Sie erleben selbst eine komplette Godly Play Einheit. Sie erhalten Einblick in das religionspädagogische Konzept von Godly Play, in das Erzählen und in die einzelnen Phasen. Gemeinsam überlegen wir, wie sich Godly Play Elemente in der eigenen Arbeit in Schule, Gemeinde oder Kita umsetzen lassen. Der Einführungstag wird bescheinigt und ist Voraussetzung zur Teilnahme am viertägigen Godly Play Erzählkurs (Mai 2022).

REFERENTIN

Pastorin Christiane Zimmermann-Fröb,
Godly Play Fortbildnerin

LEITUNG

Rainer Lemaire, Schulreferat Köln
Hiltrud Stärk-Lemaire, Schulreferat Bonn

FREITAG, 10.09.2021, 12.30 - 18.30 UHR

Haus der Evangelischen Kirche
Kartäusergasse 9-11, 50678 Köln
Kostenanteil 15 Euro (inklusive Mittagessen)

ANMELDUNG BIS 03.09.2021

In Kooperation mit dem Evangelischen Schulreferat Köln

Erzählkurs Godly Play

*Ausbildung zur/zum zertifizierten
Godly Play-Erzähler*in*

Der Godly Play-Erzählkurs erstreckt sich über vier Kurstage, am Abschluss des Kurses dürfen Sie sich in den Kreis der Godly Play-Erzählerinnen/Erzähler einreihen.

Im Mittelpunkt des Kurses steht das Kennenlernen, Üben, Erzählen und Reflektieren von Godly Play-Geschichten. Wir machen Sie darüber hinaus vertraut mit den theoretischen und praktischen Aspekten von Godly Play. Sie erhalten Einsicht in die verschiedenen Ebenen, auf denen Godly Play arbeitet (Raum, Zeit, Personen, Sprache, Stille).

Ganz praktisch werden Sie zahlreiche Geschichten miterleben und üben auch selbst eine Geschichte und das dazugehörige Ergründen ein. Zur Vorbereitung darauf haben Sie während des Kurses ausreichend Zeit und erhalten dabei fachkundige Begleitung. Auf diese Weise lernen Sie die verschiedenen Genres von Godly Play intensiv kennen (Gleichnis, Glaubensgeschichte, liturgische Einheiten) – und sicherlich schätzen.



REFERENTIN

Pastorin Christiane Zimmermann-Fröb,
Godly Play Fortbildnerin

Erzählkurs Godly Play

Ausbildung zur/zum zertifizierten Godly Play-Erzähler*in

LEITUNG

Rainer Lemaire
Hiltrud Stärk-Lemaire

FREITAG, 6. MAI, BIS SAMSTAG, 7. MAI 2022

Beginn: Freitag 9.30 Uhr, Ende: Samstag ca. 18.00 Uhr
und

FREITAG, 13. MAI, BIS SAMSTAG, 14. MAI 2022

Beginn: Freitag 9.30 Uhr, Ende: Samstag ca. 18.00 Uhr

Haus Wiesengrund
Überdorf 8
51588 Nümbrecht-Überdorf

Kostenanteil 200 Euro (für alle vier Seminartage) für
Übernachtungen, Vollpension und Seminar

Bitte melden Sie sich baldmöglichst – die Zahl der
Teilnehmenden ist begrenzt – bis spätestens **1. April
2022** verbindlich im Schulreferat an.

Wir bitten um Beachtung, dass dieses Seminar im Ta-
gungshaus des Evangelischen Kirchenverbandes Köln
und Region, Haus Wiesengrund, stattfindet.

Dieses Seminar findet in Kooperation mit dem
Evangelischen Schulreferat Köln statt.

Zwischen Kirchensprech und Gendersternchen

Wie Sprache unsere Wirklichkeit – auch in der Kirche – prägt

FÜR SEK I UND II

Sprache ist allgegenwärtig, und die hoch-emotionale Debatte um das gesprochene „Gendersternchen“ zeigt aktuell, wie sehr ihr Gebrauch uns betrifft. Sprache kann verletzen und ausgrenzen, Zugänge verschließen oder sie ermöglichen.

online

Religiöse Sprache, zum Beispiel in unseren Gottesdiensten, ist vielen Menschen und besonders Jugendlichen unverständlich geworden. Trotzdem sind wir darauf angewiesen, Worte zu finden für unseren Glauben und unsere Hoffnung. Sprache im Gottesdienst ist mehr als bloße Worte: Die Segensworte, liturgische Sprache und biblische Texte verweisen auf eine andere Wirklichkeit, auf Gottes Handeln an uns und in der Welt.

In dieser Fortbildung wollen wir uns damit beschäftigen, wie religiöse Sprache beschaffen sein kann, um Jugendlichen Zugänge zu eröffnen und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich selbst auszudrücken und verständlich zu kommunizieren. Der Religionsunterricht ist dabei ein Ort, religiöse Sprache zu identifizieren, kritisch zu hinterfragen und eigenständig zu gebrauchen. Exemplarisch wird ein Unterrichtsvorhaben zu religiöser Sprache und Auferstehung vorgestellt und erprobt.

REFERENTIN

Dr. Bärbel Husmann, Religionspädagogin und Mitherausgeberin der Zeitschrift „Religion 5-10“

LEITUNG

Hiltrud Stärk-Lemaire, Beate Sträter

MONTAG, 13.09.2021, 16.00 - 18.30 UHR

Online über Zoom

ANMELDUNG BIS ZUM 06.09.2021

MittendrIn – Muslimisches Leben in Köln

Ein Besuch der Keupstraße

FÜR ALLE SCHULFORMEN

Die Keupstrasse in Köln-Mülheim ist ein wichtiges Zentrum der türkischstämmigen Community in Köln. Sie bietet mit ihren Geschäften, Restaurants und auch der Moschee die Möglichkeit, muslimisches Leben in seiner Vielfalt und Lebendigkeit kennenzulernen.

Wir lernen etwas über Alltag und Feste, werden eine Moschee besuchen und etwas über das Engagement gegen Rassismus erfahren, das sich in Folge des Anschlags des NSU im Jahr 2004 entwickelte.

REFERENTIN

Rabeya Müller, Islamwissenschaftlerin und Imamin

LEITUNG

Beate Sträter, Schulreferat Bonn

Thomas vom Scheidt, Schulreferat Köln

MITTWOCH, 15.09.2021, 16.00-18.00 UHR

Treffpunkt: Straßenbahnhaltestelle Keupstraße, Linie 4

Kostenanteil 4 Euro

ANMELDUNG BIS ZUM 08.09.2021

In Kooperation mit dem Evangelischen Schulreferat Köln

Kennst du die schon? – 90 Minuten für Apps

FÜR ALLE SCHULFORMEN

Digitale Bausteine spielen auch im Religionsunterricht zunehmend eine Rolle und wir möchten „dranbleiben“ an diesem Thema.

online

Dazu haben wir im vergangenen Halbjahr angefangen mit kurzen Fortbildungen digitale Werkzeuge für den Religionsunterricht vorzustellen und möchten diese Reihe nun fortsetzen.

In zwei voneinander unabhängigen Fortbildungen nehmen wir uns Zeit, sowohl die praktische Handhabung der Apps beziehungsweise digitalen Tools kennenzulernen als auch konkrete Ideen für den Religionsunterricht zu erproben. Auch die Frage nach dem didaktischen Mehrwert ist uns wichtig: Denn digitale Tools sind kein Selbstzweck, sondern dienen zum Beispiel der Vertiefung von Themen des Religionsunterrichts oder der Kooperation der Schülerinnen und Schüler.

1) Erklärfilme selbst gemacht

Montag, 20. September 2021, 16.30 - 18.00 Uhr

Mit Hilfe von Erklärfilmen können nicht nur Lehrerinnen und Lehrer Inhalte verständlich aufbereiten und vermitteln, sondern auch Schülerinnen und Schüler können über das eigene Erstellen von Erklärfilmen Inhalte erarbeiten, strukturieren und präsentieren.

In 90 Minuten stellen wir Ihnen Möglichkeiten für den Religionsunterricht vor, wie Sie mit einfachen Mitteln Erklärfilme produzieren und wie Sie Ihre Schülerinnen und Schüler anleiten können, selber Unterrichtsinhalte als Erklärfilm zu gestalten.

Kennst du die schon? – 90 Minuten für Apps

FÜR ALLE SCHULFORMEN

2) Religionsunterricht mit dem iPad

online

Montag, 8. November 2021, 16.30 - 18.00 Uhr

An immer mehr Schulen werden iPads genutzt, die vielfältige Möglichkeiten auch für den Religionsunterricht bieten und sich in unterschiedlichen Unterrichtsphasen gewinnbringend einsetzen lassen. Auch für die Unterrichtsvorbereitung hat das iPad einiges zu bieten. In 90 Minuten lernen Sie praktische Tipps und Kniffe kennen, die Ihren Unterricht bereichern können.

Beide Fortbildungen finden online über die Videoplattform Zoom statt.

LEITUNG

Hiltrud Stärk-Lemaire, Schulreferat Bonn

Jessica Wilhelmi, Schulreferat Leverkusen

MONTAG, 20. SEPTEMBER 2021, 16.30 - 18.00 UHR

MONTAG, 8. NOVEMBER 2021, 16.30 - 18.00 UHR

Online über Zoom

ANMELDUNG BIS ZUM 13. SEPTEMBER BZW. 2. NOVEMBER 2021

Arbeitsgruppe Gestaltungsaufgabe

FÜR SEK I UND SEK II

Nach der Implementation des neuen Formats „Gestaltungsaufgabe“ im Frühjahr wollen wir diese neue Aufgabenform praktisch erproben.

In einer Arbeitsgruppe einigen wir uns auf Themen und Inhaltsfelder, die wir bearbeiten wollen und suchen nach passenden Anforderungssituationen mit Lebensweltbezug für Schülerinnen und Schüler. Gemeinsam besprechen wir, welche Texte und Medien zur Bearbeitung geeignet sein könnten und entwerfen dann einen Erwartungshorizont. Abhängig von den Vorstellungen der Teilnehmer*innen ist sowohl ein einmaliges Treffen als auch die Einrichtung einer regelmäßigen Arbeitsgruppe möglich.

Gerne können Sie uns im Vorfeld Themen und Inhaltsfelder nennen, die Sie gerne bearbeiten würden.

LEITUNG

Beate Sträter, Schulreferat Bonn

Thomas vom Scheidt, Schulreferat Köln

DONNERSTAG, 23.09.2021, 16.00 - 18.15 UHR

Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, 50678 Köln
Kostenanteil 4 Euro

ANMELDUNG BIS ZUM 16.09.2021

In Kooperation mit dem Evangelischen Schulreferat Köln

BasisBibel im Religionsunterricht

Nah am Text – nah an Schülerin und Schüler?!

FÜR ALLE SCHULFORMEN

Die BasisBibel möchte mit ihrer Übersetzung – ganz im Sinne Martin Luthers – nah am Urtext und nah an den Menschen der Gegenwart sein. Seit Anfang des Jahres liegt diese Übersetzung nun für das gesamte Alte und Neue Testament vor.

Mit dem Bonner Neutestamentler Prof. Dr. Günter Röhser schauen wir „hinter“ diese Übersetzung und auf die Möglichkeiten für den Einsatz im Religionsunterricht.

Insbesondere die grundlegende Einbeziehung digitaler Hintergrundinformationen in den Bibeltext macht diese Bibel für die eigenaktive und entdeckende Benutzung für die Schülerinnen und Schüler interessant.

Es wäre gut, wenn Sie sich vor der Fortbildung mit den Funktionen der Online-Basis-Bibel schon vertraut gemacht hätten, damit wir direkt in die konkrete Textarbeit einsteigen können. Dafür empfiehlt sich eine Anmeldung beim Portal der Deutschen Bibelgesellschaft:

www.die-bibel.de/bibeln/unsere-uebersetzungen/basisbibel/

REFERENT

Prof. Dr. Günter Röhser, Universität Bonn

LEITUNG

Rainer Lemaire, Schulreferat Köln

Hiltrud Stärk-Lemaire, Schulreferat Bonn

Beate Sträter, Schulreferat Bonn

DONNERSTAG, 30.09.2021, 15.30 - 18.30 UHR

Haus der Evangelischen Kirche, Clubraum

Adenauerallee 37, 53113 Bonn

Kostenanteil 4 Euro

ANMELDUNG BIS ZUM 23.09.2021

In Kooperation mit dem Evangelischen Schulreferat Köln

Bibel mal anders ...

Schnupperkurs Bibliolog

FÜR ALLE SCHULFORMEN

Bibeltexte entdecken – nachdenklich, frech, humorvoll. Dazu bietet der Bibliolog ungezählte Möglichkeiten. Die Teilnehmenden schlüpfen gedanklich in eine biblische Figur hinein und verleihen ihr die eigene Stimme. Auf diese Weise werden die biblischen Geschichten lebendig und verbinden sich mit den eigenen Lebenserfahrungen.

Ein Bibliolog kann in kleinen oder großen Gruppen durchgeführt werden, sei es im Klassenraum oder während eines Schulgottesdienstes. Der spielerische Ansatz, bei dem es nur „richtig“ aber kein „falsch“ gibt, macht es allen Schülerinnen und Schülern möglich, mitzumachen, egal ob sie jünger oder älter sind, ob sie mit der Bibel vertraut sind oder nicht. Daher eignet sich ein Bibliolog besonders für den Religionsunterricht.

An diesem Schnupper-Nachmittag bieten wir Ihnen an, einen Bibliolog zu erleben, um dann aus eigener Erfahrung zu wissen, worum es geht, und um zu entscheiden, ob Sie Spaß daran haben, die Methode eventuell in einem „Grundkurs Bibliolog“ zu erlernen.

REFERENTIN

Katja Korf, Pfarrerin und Bibliolog-Trainerin

LEITUNG

Hiltrud Stärk-Lemaire, Schulreferat Bonn

Beate Sträter, Schulreferat Bonn

Thomas vom Scheidt, Schulreferat Köln

MITTWOCH, 27.10.2021, 16.00 - 18.15 UHR

Haus der Evangelischen Kirche,
Kartäusergasse 9-11, 50678 Köln

ANMELDUNG BIS ZUM 20.10.2021

In Kooperation mit dem Evangelischen Schulreferat Köln

Geschlechtergerechtigkeit in Bibel und Koran – interreligiös gelesen

FÜR ALLE SCHULFORMEN

Im Arbeitskreis FACIT (Feministischer Arbeitskreis Christliche und Islamische Theologinnen) arbeiten muslimische, evangelische und katholische Theologinnen seit vielen Jahren zusammen. Im Projekt „Geschlechtergerechtigkeit interreligiös gedacht“ wurden im Respekt vor den jeweils eigenen religiösen Traditionen gemeinsame Fragestellungen und Interpretationen sowie eine interreligiöse Hermeneutik entwickelt und unter verschiedenen Aspekten der Geschlechtergerechtigkeit auf Texte aus Bibel und Koran angewendet. Hierzu hat sich FACIT auf bereits existierende feministisch-hermeneutische Ansätze bezogen und eine Weiterentwicklung bzw. Neuorientierung erarbeitet.

online

In einem zweiten praktischen Teil sind die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit umgesetzt worden. In verschiedenen Modulen wurden sie für unterschiedliche Zielgruppen, beginnend vom Elementarbereich bis zur Erwachsenenbildung, methodisch aufbereitet und zugänglich gemacht.

In der Fortbildung wird der interreligiös-feministische Ansatz vorgestellt sowie anhand der erarbeiteten Module umgesetzt und erprobt.

REFERENTINNEN

Rabeya Müller (Köln)

Katharina von Bremen (Berlin)

sowie weitere Teilnehmerinnen der Projektgruppe

LEITUNG

Rainer Lemaire, Schulreferat Köln

Beate Sträter, Schulreferat Bonn

Thomas vom Scheidt, Schulreferat Köln

MITTWOCH, 03.11.2021, 15.30 - 17.00 UHR

Online über Zoom

ANMELDUNG BIS ZUM 27.10.2021

In Kooperation mit dem Evangelischen Schulreferat Köln

Bleiwüsten zum Blühen bringen

Zum kreativen Umgang mit Texten in der Oberstufe

FÜR SEK II

Ohne Texte geht es nicht im Religionsunterricht, doch Schülerinnen und Schülern eine produktive Textarbeit zu ermöglichen, ist zunehmend eine Herausforderung – aber nicht unmöglich!

In dieser Fortbildung lernen wir neue kreative Methoden der Texterarbeitung kennen und erproben sie gemeinsam unter fachkundiger Anleitung.

Mitzubringen sind ein Mobilgerät (Handy, Laptop, Tablet, ...) mit Kamerafunktion.

REFERENTIN

Dr. Antje Tönnissen, Fachleiterin

LEITUNG

Beate Sträter, Schulreferat Bonn

Thomas vom Scheidt, Schulreferat Köln

DONNERSTAG, 04.11.2021, 16.30 - 18.00 UHR

Haus der Evangelischen Kirche, Clubraum

Adenauerallee 37, 53113 Bonn

Kostenbeteiligung 4 Euro

ANMELDUNG BIS ZUM 28.10.2021

In Kooperation mit dem Evangelischen Schulreferat Köln

ABSENDER

Name:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Schule:

Evangelisches Schulreferat
Haus der Evangelischen Kirche
Adenauerallee 37
53113 Bonn

Terminübersicht

AUGUST

30.08.	Erzählen mit allen Sinnen	4
--------	---------------------------	---

SEPTEMBER

07.09.	Demokratie leben und lernen – Radikalisierung verhindern	5
09.09.	„Meet a Jew“ & „Juden in Bonn“	6
10.09.	Kennenlernetag Godly Play	9
13.09.	Zwischen Kirchensprech und Gendersternchen	12
15.09.	Mittendrin – Muslimisches Leben in Köln	13
20.09.	90 Minuten für Apps: Erklärfilme	14
23.09.	Arbeitsgruppe Gestaltungsaufgabe	16
30.09.	Basisbibel im Religionsunterricht	17

OKTOBER

27.10.	Bibel mal anders ... – Schnupperkurs Bibliolog	18
--------	---	----

NOVEMBER

03.11.	Geschlechtergerechtigkeit in Bibel und Koran – interreligiös gelesen	19
04.11.	Bleiwüsten zum Blühen bringen	20
08.11.	90 Minuten für Apps: RU mit dem iPad	15
17.11.	Veränderung – wie geht das? – Tag des Religionsunterrichts	26
18.11.	Neu gelesen: Dorothee Sölle, Mystik und Widerstand	28
29.11.	Gottes Geschenk – Weihnachtstagung	29

DEZEMBER

16.12.	Wer bin ich – wer bist Du? – Identität im Spannungsfeld	30
--------	--	----

JANUAR

13.01.	Vortrag „Medienresilienz und Glück“	31
18.01.	Workshop 1 für Lehrkräfte „Medienresilienz und Glück“	32
19.01.	Workshop 2 für Eltern „Medienresilienz und Glück“	33
19.01.	Erinnern an die Shoa 2.0	34

MAI 2022

06.05.	Erzählkurs Godly Play	10
--------	-----------------------	----

ALLE FORTBILDUNGSANGEBOTE BERUFSKOLLEGS		41
---	--	----

FREISTELLUNG VOM UNTERRICHT

Aus dem Schreiben des Landeskirchenamtes der Evangelischen Kirche im Rheinland an die Schulleitungen und Religionslehrerinnen und -lehrer vom 05.01.2006, Zeichen 636620, Az. 31-50:

Die Rechtslage im Blick auf die Angebote der kirchlichen Lehrerfort- und Weiterbildung **ist eindeutig:**

Nach der „Vereinbarung über kirchliche Lehrerfort- und Weiterbildung mit den Evangelischen Landeskirchen vom 22.01.1985“ (BASS 20-25 Nr. 4) ist einvernehmlich geregelt, dass Veranstaltungen der Kirchlichen Lehrerfortbildung „halb-, ein-, mehrtägig oder mehrwöchig“ sein können und dass das Fortbildungsangebot der Evangelischen Landeskirchen so gestaltet werden soll, „dass im Jahr allenfalls bis zu 20000 Teilnehmertage in die Unterrichtszeit fallen“. Dies wird von den Kirchen seit Jahren gewährleistet.

Die Rechtslage hat auf Nachfrage das Ministerium eindeutig bestätigt. „**Die Regelungen** zur Teilnahme von Lehrerinnen und Lehrern durch Gewährung von Sonderurlaub in der Vereinbarung von 1985 **bestehen fort**“.

In diesem Zusammenhang ist noch einmal daran zu erinnern, dass den Lehrerinnen und Lehrern die Teilnahme an kirchlichen Lehrerfortbildungen „durch die Gewährung von Sonderurlaub ermöglicht“ wird. In der geltenden Fassung der Sonderurlaubsverordnung von 1988 (BASS 21-05 Nr. 11 Ziffer 1.2 und 1.3) wird eindeutig darauf hingewiesen, „dass es allgemein nicht gerechtfertigt ist, Sonderurlaub ohne nähere Prüfung allein unter Hinweis auf den mit ihm verbundenen Ausfall des vorgesehenen Unterrichts oder auf die Notwendigkeit von Vertretungsunterricht abzulehnen“. Dem Wesen des Sonderurlaubes widerspricht es, „regelmäßig zu verlangen, dass der Unterricht vor der Beurlaubung erteilt oder im Anschluss daran nachgeholt wird.“

Wegbeschreibung

Das Haus der Evangelischen Kirche liegt im Zentrum von Bonn, gleich neben der Universitätsbibliothek vis-à-vis zum Rhein.

Das Schulreferat befindet sich im Erdgeschoss, Zutritt erhalten Sie über einen Seiteneingang links vor dem Haupteingang des Hauses.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

U-Bahn-Stationen „Uni-Markt“ oder „Juridicum“ oder zu Fuß wenige Minuten vom Hauptbahnhof durch den Hofgarten.

Mit dem PKW:

Über die Erste Fährgasse vom Rheinufer (Brassertufer bzw. Rathenauufer) kommend in die Tiefgarage des Hauses (nur begrenzte Zahl von Parkplätzen!).

Da die Uferstraße im Sommer eine reine Fußgängerzone werden soll, ist die PKW-Zufahrt zum Haus der Kirche derzeit noch offen.

Fußläufig ist das Schulreferat von den Parkhäusern Universität und Oper Bonn sowie der Marktgarage zu erreichen.

„Siehe, ich mache alles neu!“ Veränderung – wie geht das?

FÜR ALLE SCHULFORMEN

Wir leben in einer Zeit der Umbrüche und Abbrüche: Wie plötzlich Selbstverständliches in Frage steht, ja wegbrechen kann, haben wir in der Corona-Pandemie erlebt. Wird jetzt wieder alles wie vorher? Oder kann uns aus dieser Erfahrung nicht nur Einsicht in die Zerbrechlichkeit des scheinbar Selbstverständlichen, sondern auch Mut und Entschlossenheit zur Veränderung zuwachsen?

So weiter wie bisher, das kann nicht gehen, wollen wir die Welt, wie wir sie kennen nicht zerstören und den Menschen, die auf ihr leben, vor allen der jungen Generation, nicht die Lebensgrundlage entziehen. Wie können wir vermeiden, dass sich Ungleichheit zwischen den Menschen und globale Ungerechtigkeit weiter vertiefen?

Doch wie kann aus Wissen und Verstehen der Zusammenhänge wirklich etwas Neues entstehen? Verdrängen wir die offensichtlichen Folgen unseres Lebensstils, den Protest und die Angst junger Menschen? Oder erreicht die Einsicht in die Notwendigkeit von Veränderung nicht nur unseren Kopf, sondern auch unser Herz und führt uns zu einem anderen Leben und Wirtschaften? Was muss dafür geschehen, dass ein Erkennen nicht nur ein äußerliches Wissen bleibt, sondern uns als Menschen verändert und in Bewegung setzt?

In der Bibel wird dieser Prozess mit „Umkehr“ bezeichnet: Menschen erfahren Wendungen in ihrem Leben, können aus Krisen lernen und die Zukunft neu gestalten. Sie fühlen sich dabei getragen von der Zusage Gottes, dass er treu bleibt, auch durch Abbrüche und Katastrophen hindurch. An diesem Tag wollen wir biblische Zeugnisse danach befragen, wie Umkehr, wie Veränderung geht. Und wir werden uns damit beschäftigen, wie Verstand und Emotion zusammenspielen müssen, damit wir uns und unsere Welt verändern können.

„Siehe, ich mache alles neu!“ Veränderung – wie geht das?

FÜR ALLE SCHULFORMEN

Zu beidem werden wir am Vormittag zwei Impulse hören und diskutieren, am Nachmittag wird es wie bisher schulformspezifische Workshops geben. Wir planen derzeit noch eine Präsenzenzveranstaltung, wobei die beiden Impulse am Vormittag digital in den Saal übertragen werden. In einem ausführlichen Einladungsschreiben werden wir Sie im Oktober über die Themen der Workshops und das definitive Format der Veranstaltung informieren.

LEITUNG

Hiltrud Stärk-Lemaire, Beate Sträter

ABLAUF

ab 10.00 Uhr Ankommen bei Kaffee und Tee,
Angebote der Mediothek

11.00 - 13.00 Uhr Impulse

„Was es braucht, damit Menschen sich ändern“

Prof. Dr. Gerald Hüther, Neurobiologe, im Gespräch
mit Dr. Frank Vogelsang, Ev. Akademie im Rheinland

**„Zwischen Überleben und Neuschöpfung – Das
Babylonische Exil als Katalysator für Veränderung“**

Prof. Dr. Michaela Geiger, Professorin für Altes
Testament, Kirchliche Hochschule Wuppertal

13.00 - 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 - 16.00 Uhr Schulformspezifische Workshops

16.00 - 16.30 Uhr Gemeinsamer Abschluss

MITTWOCH, 17.11.2021, 11.00 - 16.30 UHR

Haus der Evangelischen Kirche, Saal
Adenauerallee 37, 53113 Bonn
Kostenbeteiligung inkl. Imbiss 10 Euro

ANMELDUNG BIS ZUM 10.11.2021

Neu gelesen:

Dorothee Sölle, Mystik und Widerstand – „Du stilles Geschrei“

FÜR ALLE SCHULFORMEN

Die 1997 erschienene Schrift „Mystik und Widerstand“ wird als das Hauptwerk des umfangreichen theologischen Schaffens der Theologin Dorothee Sölle (1929-2003) eingeordnet. Als eines ihrer letzten Bücher kann es als eine Art Fazit und eine Zusammenführung ihrer unterschiedlichen thematischen Schwerpunkte betrachtet werden, die auf den ersten Blick nicht sofort zusammenzupassen scheinen: Politik und Spiritualität.

online

In diesem Buch spannt Dorothee Sölle einen weiten Bogen durch die Zeiten und durch unterschiedliche Religionen und Kulturen und spürt dem verbindenden Strom der mystischen Erfahrung nach. Sie interpretiert diese Erfahrung als einen besonderen Zugang zur Welt als Gottes Schöpfung: Gerade aus diesem Weltzugang erwachsen Widerstand gegen die Zerstörung von Mensch und Natur und gegen das tödliche Zusammenspiel von Wirtschaft und Politik. In unserer Zeit der Krisen, der Bedrohungen menschlichen Lebens und der fortschreitenden Zerstörung unserer Lebensgrundlagen gewinnen ihre Einsichten eine frappierende Aktualität und zeigen eine prophetische Hellsichtigkeit.

Nach einer kurzen Einführung in Sölles Biographie und ihr Lebenswerk werden wir an den drei Abenden Auszüge aus dem Buch lesen und mit unserer aktuellen Situation ins Gespräch bringen. Die Texte werden vorab zur Verfügung gestellt.

LEITUNG

Martin Engels, Evangelisches Forum Bonn
Hiltrud Stärk-Lemaire, Schulreferat Bonn
Beate Sträter, Schulreferat Bonn

DONNERSTAGS, 18.11.; 25.11.; 02.12.2021, 20.00 - 21.30 UHR
Online über Zoom

ANMELDUNG BIS ZUM 11.11.2021

In Kooperation mit dem Evangelischen Forum Bonn

Gottes Geschenk

Weihnachtstagung 2021

FÜR ALLE SCHULFORMEN

Wie werden wir in diesem Jahr Weihnachten feiern? Worauf freuen wir uns, was wird hoffentlich wieder möglich sein? Was wird anders werden, was wollen wir verändern und was ist uns besonders wertvoll geworden durch die Erfahrungen der Pandemiezeit?

Wir freuen uns darauf, wenn wir uns an diesem Nachmittag – nach bisheriger Einschätzung – wieder im Schulreferat in adventlicher Stimmung treffen können. Wie immer wird es neben Bastelvorschlägen, neuem Material, Musik, Plätzchen und Punsch auch Vorschläge zur Gestaltung der Adventszeit in der Schule und Unterrichtsvorhaben zum Thema Weihnachten und Advent in den verschiedenen Schulformen geben.

Falls wider Erwarten eine Präsenztagung nicht möglich sein sollte, findet die Veranstaltung online statt.

LEITUNG

Hiltrud Stärk-Lemaire, Beate Sträter

MONTAG, 29.11.2021, 15.30 - 18.30 UHR

Haus der Evangelischen Kirche, Konferenzraum

Adenauerallee 37, 53113 Bonn

Kostenbeteiligung 4 Euro

ANMELDUNG BIS ZUM 22.11.2021

Wer bin ich – wer bist Du?

Identität im Spannungsfeld von Individualität und Gemeinschaft

FÜR ALLE SCHULFORMEN

In dieser Fortbildung werden wir neue Kurzfilme kennenlernen, die sich im weiteren Sinn mit Fragen von Identität und Zuschreibungen von Identität auseinandersetzen. Es geht um die Suche nach Lebensmodellen und Vorbildern und die nie abgeschlossene Frage, danach wer ich bin, wer mir einen Wert zuspricht, wie ich meinen Platz in der Welt und im Glauben finde.

online

Diese Fragen beschäftigen Jugendliche und junge Erwachsene, und im Religionsunterricht ist der Raum, diesen Fragen nachzugehen.

Kurzfilme sind dabei ein gut geeignetes Medium für vielfältige Unterrichtsprojekte.

Neben der Sichtung der Kurzfilme werden Unterrichtsideen präsentiert.

LEITUNG

Hiltrud Stärk-Lemaire

Beate Sträter

DONNERSTAG, 16.12.2021, 18.00 - 20.15 UHR

Online über Zoom

ANMELDUNG BIS ZUM 09.12.2021

„Medienresilienz und Glück – vom guten Leben in einer digitalen Gesellschaft“ – VORTRAG

FÜR ALLE SCHULFORMEN

Die Digitalisierung ist für die einen eine se-
gensreiche Erfindung – und für andere der
reinste Fluch. Tatsache ist jedenfalls, dass
wir und unsere Kinder in Zukunft in einer digitalen
Welt leben werden. Wir müssen also einen dritten Weg
finden: Wir müssen uns der Digitalisierung annehmen,
ohne uns von ihr beherrschen zu lassen. Wie also kön-
nen wir das Versprechen der Digitalisierung einlösen?
Welche Rahmenbedingungen brauchen wir, um eine
gute digitale Gesellschaft aufzubauen, die wir Men-
schen selbst gestalten? Wie können wir diesen grund-
legenden Wandel selbstbestimmt steuern, Risiken er-
kennen und die Vorteile nutzen?

Sabria David prägt für diesen positiven und souveränen
Umgang mit Smartphone und Co. den Begriff der Me-
dienresilienz. Es geht darum, die Digitalisierung nicht
als ein rein technisches Phänomen zu verstehen, son-
dern die urmenschlichen Sehnsüchte und Ängste in den
Blick zu nehmen, die uns ins Netz ziehen. So können
wir das Heft des Handelns selbst in die Hand nehmen,
um – auch – in einer digitalen Welt glücklich und er-
füllt zu leben.

Die Reihe „**Medienresilienz**“ beinhaltet einen Vor-
tragsabend über Zoom und drei Workshops, die im
Haus der Evangelischen Kirche stattfinden.

REFERENTIN

Sabria David, Medienforscherin

LEITUNG

Hiltrud Stärk-Lemaire, Schulreferat Bonn

Beate Sträter, Schulreferat Bonn

Martin Engels, Evangelisches Forum Bonn

VORTRAG:

DONNERSTAG, 13.01.2022, 18.00 - 20.15 UHR

Online über Zoom

ANMELDUNG FÜR DEN VORTRAG BIS ZUM 06.01.2022

online

„Medienresilienz und Glück - vom guten Leben in einer digitalen Gesellschaft“ - WORKSHOPS

FÜR ALLE SCHULFORMEN

WORKSHOP 1 FÜR LEHRKRÄFTE

Corona hat im Bildungswesen zu einem Crash-Kurs Digitalisierung geführt. Doch welche Rolle soll das Thema in Zukunft spielen? Wie können wir den digitalen Wandel verantwortungsvoll begleiten und positiv gestalten?

- Welche Auswirkungen hat der digitale Wandel auf den Alltag und Bildungseinrichtungen?
- Welche Rolle kommt uns als Lehrenden zu? Welche Perspektiven und Erfahrungen bringen wir ein? Wie gehen wir mit einem Clash of Cultures im Kollegium um?
- Wie können wir Schülern und Schülerinnen helfen, das souveräne Hin- und Herschalten zwischen On und Off zu lernen und sich gegen soziale Nötigung abzugrenzen?
- Wie können wir junge Menschen gut auf ein Leben in einer digitalen Gesellschaft vorbereiten?

DIENSTAG, 18.01.2022, 19.00 - 21.30 UHR

Haus der Evangelischen Kirche, Konferenzraum
Adenauerallee 37, 53113 Bonn

Dieses Angebot ist für Sie kostenfrei

ANMELDUNG BIS ZUM 11.01.2022

In Kooperation mit dem Evangelischen Forum Bonn

„Medienresilienz und Glück - vom guten Leben in einer digitalen Gesellschaft“ - WORKSHOPS

FÜR ALLE SCHULFORMEN

WORKSHOP 2 FÜR ELTERN

Dieser Workshop wendet sich an Eltern, deren Kinder digitale Medien (zum Beispiel Handy, Internet, Fernsehen) nutzen und die sich für ihre Familie einen gesunden und entspannten Umgang mit digitalen Medien wünschen.

- Digitaler Wandel und gesellschaftliche Folgen
- Medienresilienz, Bindung und Kontakt
- Was zieht die Kinder und Jugendlichen ins Netz und wie können wir gemeinsam einen guten Weg finden?
- Wie kann ich meinem Kind helfen, das souveräne Hin- und Herschalten zwischen On und Off zu lernen?
- Welche Rolle spielen wir selbst? Welche Verantwortung habe ich dabei als Mutter und Vater?

MITTWOCH, 19.01.2022, 19.00 - 21.30 UHR

Haus der Evangelischen Kirche, Konferenzraum

Adenauerallee 37, 53113 Bonn

Dieses Angebot ist für Sie kostenfrei

ANMELDUNG BIS ZUM 12.01.2022

In Kooperation mit dem Evangelischen Forum Bonn

Erinnern an die Shoa 2.0

FÜR SEK I UND II

Rund um den Holocaust-Gedenktag am 27. Januar bietet es sich an, in Abstimmung mit anderen Fächern das Thema „Erinnern an die Shoa“ auch im Religionsunterricht aufzugreifen. Exkursionen, Zeitzeugengespräche, Gedenkstättenbesuche sind wichtig, aber nicht immer möglich, so dass wir nach einer Alternative suchen müssen.

online

An diesem Nachmittag erkunden wir gemeinsam Online- und Social-Media-Angebote zur Frage: Wie können Social-Media-Kanäle für dieses Thema genutzt werden? Welche digitalen Angebote gibt es? Welche Gedenkstätten haben lohnende Online-Tools? Wie kann ich diese nutzen und in meine Unterrichtsprozesse integrieren? Wir nehmen uns Zeit für Erkundungen in digitalen Welten und für den kollegialen Austausch.

LEITUNG

Reiner Lemaire, Schulreferat Köln

Hiltrud Stärk-Lemaire, Schulreferat Bonn

Evelyn Werner, Moderatorin und Realschullehrerin

Ruth Zirngiebl, Moderatorin und Hauptschullehrerin

MITTWOCH, 19.01.2022, 15.00- 18.00 UHR

Online über Zoom

ANMELDUNG BIS ZUM 12.01.2022

In Kooperation mit dem Evangelischen Schulreferat Köln

Unsere Angebote für Schulinterne Fortbildungen (SchiLF)

FÜR ALLE SCHULFORMEN

Sie haben konkreten Fortbildungsbedarf? Ein Thema, mit dem Sie sich schon länger beschäftigen wollen? Sie wünschen sich als Fachkonferenz Religion oder als Arbeitsgruppe oder als ganzes Kollegium eine Fortbildung? Das sind unsere Themen:

- Wir haben uns in 2020 zu zertifizierten Live Online Trainerinnen fortgebildet. Als Online-Seminar bieten wir Ihnen kleine Fortbildungen, einzeln oder als Reihe:

1) Mit meinen SuS im virtuellen Klassenzimmer

Welche Möglichkeiten bietet die Digitalisierung für den Religionsunterricht?

2) Padlet – Die digitale Pinnwand für den Unterricht nutzen

3) Online kooperieren – Tools für das kollaborative Arbeiten

- **Religionspädagogische Fortbildungen**

zu unterschiedlichen Themen nach Wunsch, zum Beispiel:

- neuere bibeldidaktische Ansätze, die zur Erkundung biblischer Texte motivieren, zum Beispiel können Sie **neue erfahrungsbezogene Zugänge zur Bibel** kennenlernen und erproben,
- **Godly Play** als Erzählmethode im Religionsunterricht kennenlernen,
- **Kurzfilme** als Medium im Religionsunterricht, zum Beispiel zu den Themen **Frage nach Gott, Gewalt, Mut, Schönheit, Mädchen- und Jungenbilder** sichten und Unterrichtsideen erproben.

- **Unser (evangelisches) Schulprofil**

Wir begleiten und unterstützen Sie beim Prozess der Profilbildung und des Schulprogramms, gerne auch des schulinternen Curriculums für das Fach Evangelische Religionslehre.

Unsere Angebote für Schulinterne Fortbildungen (SchiLF)

FÜR ALLE SCHULFORMEN

- **Umgang mit Trauer und Tod an Ihrer Schule oder im Unterricht**

Zum Umgang mit Tod und Trauer an Ihrer Schule entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen Schwerpunkte der Fortbildung, damit das Thema zu Ihrem Bedarf passt. Gerne stellen wir Ihnen bewährte und neue Medien und Methoden vor (zum Beispiel Bilderbücher oder Filme zum Thema), die erfahrungsbezogene Zugänge ermöglichen und bei den Erfahrungen der Lernenden ansetzen oder erarbeiten gemeinsam mit Ihnen Möglichkeiten mit dem Ernstfall an Ihrer Schule umzugehen.

- **Religiöse Schulkultur**

Unsere SchiLF könnte zum Beispiel bei folgenden Fragen ansetzen: Wie bringen sich die verschiedenen **Religionen ins Schulleben** ein? Wie kommen die kirchlichen / religiösen Feste in der Schule vor? Wie und wo wird Interreligiosität berücksichtigt? Auch bei der Planung von Schulgottesdiensten können wir Sie unterstützen.

- **Weitere Themen nach Wunsch**

Zum Beispiel haben wir in Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle Fortbildungen angeboten zu den Themen: „**Kinder aus Familien mit psychisch erkrankten Eltern**“ und „**Hinschauen und Helfen: Sexualisierter Gewalt begegnen**“.

- **Kommunikation und Konflikte im interkulturellen und interreligiösen Kontext**

(WAIK-Konzept = „Wege aus der interkulturellen und interethnischen Konfrontation“)

Unsere Schulreferentin Beate Sträter ist zertifizierte Trainerin für „Diversitätsbewusste Bildungsarbeit im interkulturellen Kontext“; diese Fortbildung eignet sich zum Beispiel auch für Mitarbeitende in der OGS.

Unsere Angebote für Schulinterne Fortbildungen (SchiLF)

FÜR ALLE SCHULFORMEN

Mit Ausnahme der Fortbildungen nach dem WAIK-Konzept sind unsere Angebote **kostenlos**.

Gerne kommen wir nach gemeinsamer Terminplanung und Absprache zu Ihnen an die Schule oder laden Sie in unsere Räume im Schulreferat ein, um mit Ihrem Kollegium oder der Fachkonferenz (auch konfessionell-kooperativ oder gemeinsam mit Nachbarschulen oder dem OGS-Team) zu arbeiten.



Unsere SchiLF-Angebote sind nach Absprache auch als digitale Fortbildungen möglich.

ANSPRECHPARTNERINNEN

Hiltrud Stärk-Lemaire und Beate Sträter

TERMIN UND TAGUNGsort

nach Absprache

Mediothek

Besuchen Sie uns in unserer Mediothek in den Räumen des Schulrefererats!

Öffnungszeiten

montags: 10.00 - 16.00 Uhr

dienstags: 10.00 - 18.00 Uhr

mittwochs: 10.00 - 16.00 Uhr

donnerstags: 10.00 - 16.00 Uhr

freitags: geschlossen

In den Schulferien geänderte Öffnungszeiten, die der Homepage zu entnehmen sind.

Wir haben laufend neue Medien zur Ausleihe.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch für Beratungen zur Verfügung: Frau Sträter und Frau Stärk-Lemaire nach vorheriger Anmeldung, Frau Schramm zu den Öffnungszeiten.

Als bewährte Materialien für den Religionsunterricht in allen Schulstufen sind vorhanden: die neuesten Schulbücher mit Lehrerhandbüchern, Themenmaterial, religionspädagogische Zeitschriften, Lernkoffer zu Judentum, Islam, Christentum, Koffer mit Kett-Materialien, Lernkoffer zum Thema „Handicap“ (mit sechs Stationen inklusive Rollstuhl) sowie Frieden im Heiligen Land und anderswo; Hungertücher, ein Palästina-Dorf, die Arche Noah oder die Bibelbox.



Mediothek

Des Weiteren haben wir Medien für die Gottesdienstgestaltung und zu verschiedenen Themen und Festen im Jahreskreis im Angebot. Außerdem gibt es einen großen Bestand audiovisueller Medien mit DVDs, und CDs. Religionspädagogische Spiele wie zum Beispiel „Mit Mose durch die Wüste“ sind ebenfalls vorhanden. Auch die Magnetbilder von Spectra mit Bibelbildern zum Alten und Neuen Testament mit Lehrermaterial können Sie bei uns ausleihen sowie zwei Krea-Shibai-Erzähltheater mit Erzählbildern zu sehr vielen, verschiedenen Themen, ebenso diverse Biegepuppen-Sets, Weihnachtsskrippen, ein Nomadenzelt und ein Holz-Segelboot. Unsere Bilderbuchsammlung wächst stetig. Material zu Tod und Trauer finden sie ebenfalls ausreichend.

Unsere **Godly Play-Materialien** wachsen weiter: Vorhanden sind der Wüstensack, der Erdsack, verschiedene Gleichniskisten zum Beispiel zu den Arbeitern im Weinberg, dem Senfkorn und andere, die Gesichter Christi I-VII, die „Heilige Familie“, Hiob, Rut und Noomi, Josef, Emmaus, das Geheimnis von Ostern, Zachäus, weitere Jesusgeschichten. Im Schulreferat finden Sie auch eine Liste mit allen Godly Play-Einheiten und den vorhandenen Materialien. Das Konzept Godly Play beziehungsweise Gott im Spiel und den konkreten Einsatz können Sie in wiederkehrenden Veranstaltungen des Schulreferats erlernen.

Fast alle Medien sind entleihbar und können über den **Online-Katalog** recherchiert werden (erreichbar über unsere Homepage www.schulreferatbonn.de). Eine weitere Möglichkeit bietet die **App Bibkat**: Hier können Sie bequem vom Handy Einsicht in unseren Bestand und Ihr Leserkonto nehmen und Medien vorbestellen. Bitte beachten Sie, dass im Katalog der jeweilige Ausleihstatus der Medien nicht angezeigt wird.

Zertifikatskurs Evangelische Religion

ZERTIFIKATSKURSE

Im Rahmen der Maßnahmen zur Qualifikationserweiterung von Lehrerinnen und Lehrern in Nordrhein-Westfalen wird mit Beginn eines Schuljahres ein einjähriger Zertifikatskurs eingerichtet. Die Lehrkräfte erwerben nach dem Abschluss dieser Kurse mit der anschließenden Teilnahme an der Vokationstagung die Berechtigung, das Fach Evangelische Religionslehre zu erteilen.

Geplant sind folgende Kurse:

2022/2023	Kurs für die Sekundarstufe I
2023/2024	Kurs für die Primarstufe

Lehrerinnen und Lehrer an Förderschulen entscheiden sich aufgrund schulischer oder persönlicher Perspektiven für die Teilnahme am Primar- oder Sekundarstufen-Kurs.

Die Zertifikatskurse finden in Kooperation mit dem Schulreferat Bonn statt und richten sich an evangelische Lehrkräfte in fester Anstellung (angestellt oder verbeamtet) im Raum der Bezirksregierung Köln.

Wenn Sie schon vorher unterrichten möchten, sprechen Sie uns auf eine vorläufige Unterrichtserlaubnis an.

Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich gerne an uns!

Fortbildungsangebote Berufskollegs

Bezirksbeauftragter für Berufskollegs

Für alle Lehrkräfte, die evangelischen Religionsunterricht an den insgesamt elf Berufskollegs im Raum der drei Kirchenkreise erteilen, ist der Bezirksbeauftragte **Pfarrer Dirk Wolter** zuständiger Ansprechpartner.

Zu seinen Aufgaben gehören:

- die Beratung aller Dienststellen, die für den evangelischen Religionsunterricht an Berufskollegs verantwortlich sind,
- Unterstützung und Fortbildung der staatlichen und der kirchlichen (Pfarrerinnen und Pfarrer) Religionslehrerinnen und -lehrer an den Berufskollegs,
- Organisation und Begleitung von Stellenbesetzungsverfahren an den Berufskollegs.

Stichwortartig hier die Fortbildungsangebote:

- **„Planung der Fortbildungen im Jahr 2022“**
Dirk Wolter
01.09.2021, 15.30 - 18.00 Uhr,
Haus der Evangelischen Kirche, Konferenzraum
- **„Unterrichtsfach Glück“**
Christin Wolter, Mag. Psych.
28.10.2021, 15.30 - 18.00 Uhr,
Haus der Evangelischen Kirche Bonn, Clubraum
- **„Israel-Palästina-Konflikt“**
Dr. Rainer Stuhlmann
23.11.2021, 15.30 - 18.00 Uhr,
Haus der Evangelischen Kirche, Clubraum
- **„meine Lehren aus Corona“ oder „das beste Buch der letzten Jahre“**
aus der Praxis der Kolleg*innen für die Praxis der Kolleg*innen
08.12.2021, ab 16.30, 19.00 Uhr Abendessen;
Merzbach Weidenstraße 18, 53359 Rheinbach,
bitte bis 24.11. anmelden!

ANMELDUNG BEI PFARRER DIRK WOLTER

Tel/Fax (0228) 422 02 70, Email: dirk.wolter@ekir.de

Fortbildungsangebote Dritter

Das Pädagogisch-Theologische Institut (PTI)

Das PTI in Bonn ist die religionspädagogische Einrichtung der Evangelischen Kirche im Rheinland. Es fördert auf landeskirchlicher Ebene das Lehren und Lernen in Schule und Gemeinde.

Das bedeutet: Es beschäftigt sich mit theologischen Fragen aus gemeindepädagogischer und religionsdidaktischer Perspektive und hält dazu unterschiedliche Arbeitsbereiche vor:

- schulische Arbeit,
- Konfirmandenarbeit,
- integrative Arbeit mit Menschen mit und ohne Behinderung,
- religionspädagogische Arbeit mit Erzieherinnen und Erziehern in Tageseinrichtungen für Kinder.

Kontakt:

www.pti-bonn.de

Fortbildungsangebote Dritter

Das Pädagogisch-Theologische Institut (PTI)

Medienportal für Kurz- und Spielfilme

Unter www.medienzentralen.de finden Sie für den Bereich der Evangelischen Kirche im Rheinland über 400 Kurz- und Spielfilme sowie Dokumentationen zu den Themen Religion und Religionen, Glauben, Kirche, Menschsein, Glück, Identität, Shoa ... Alle Filme sind für den nicht-kommerziellen Einsatz in Schule und Gemeinde lizenziert. Sie können im Livestream online angeschaut oder heruntergeladen werden.

Um dieses Angebot zu nutzen, können Einzelpersonen für 10 Euro oder Institutionen (Schulen, Kirchengemeinden) für 50 Euro den Zugang für ein Jahr (365 Tage) erhalten. Das Film-Angebot wird kontinuierlich weiter ausgebaut – Anschaffungsvorschläge sind willkommen.

Kontakt und Fragen an:
Medienportal PTI Bonn,
astrid.weber@pti.ekir.de

Evangelisches Schulreferat
der Kirchenkreise An Sieg und Rhein,
Bad Godesberg-Voreifel und Bonn
Adenauerallee 37
53113 Bonn

Dr. Beate Sträter
Pastorin und Schulreferentin
Telefon (0228) 68 80-185
E-Mail: b.straeter@schulreferatbonn.de

Hiltrud Stärk-Lemaire
Schulreferentin
Telefon (0228) 68 80-184
E-Mail: h.staerk-lemaire@schulreferatbonn.de

Sprechstunden nach Vereinbarung

Verwaltung:
Ulrike Engel-Himstedt
Telefon (0228) 68 80-180
Verwaltung und Mediothek:
Ute Schramm
Telefon (0228) 68 80-183



Zur Mediothek

Fax (0228) 68 80-9180
E-Mail info@schulreferatbonn.de
Mediothek mediothek@schulreferatbonn.de
Homepage www.reli-bonn.de

Öffnungszeiten

montags:	10.00 - 16.00 Uhr
dienstags:	10.00 - 18.00 Uhr
mittwochs:	10.00 - 16.00 Uhr
donnerstags:	10.00 - 16.00 Uhr
freitags:	GESCHLOSSEN

In den Schulferien geänderte Öffnungszeiten; bitte beachten Sie unsere Hinweise auf Handzetteln, Homepage und dem Anrufbeantworter.